

**o61 Kalkhaltiger Kolluvium-Gley und Gley aus holozänen Abschwemmassen über Schwemmsedimenten oder Fließerden**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	o-G03	
<b>Flächenanteil</b>	70–90 %	
<b>Nutzung</b>	Grünland	
<b>Relief</b>	einzelne Muldentälchen im Verbreitungsgebiet der Bunten Breckie und örtlich im Bereich von Molasseablagerungen	
<b>Bodentyp</b>	Kolluvium-Gley und Gley, meist kalkhaltig; abgesenktes Grundwasser, Grundwasserstand z. Z. der bodenkundlichen Aufnahme: 6–13 dm u. Fl.	
<b>Ausgangsmaterial</b>	holozäne Abschwemmassen, z. T. geringmächtig, über Schwemmsedimenten oder Fließerden	
<b>Bodenartenprofil</b>	Lt2–3;Tu2–3,Gr0–2	4–>10 dm
	Ls3–Lt2–T1,Gr–fX0–2(3–4)	
<b>Karbonatführung</b>	meist ab Bodenoberfläche karbonathaltig; stellenweise karbonatfrei oder nur abschnittsweise karbonathaltig	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden stellenweise schlecht durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis sehr stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis mittel humos
<b>Bodenreaktion</b> LN		schwach alkalisch bis neutral
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	LIb2, LIIb2, LIIb3, LIIIc3, TIIc3, TIIc2, TIIIc3, LIIc3, LIIc2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Gley-Kolluvium, örtlich Humusgley und Anmoorgley

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	hoch (410–480 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch (160–190 mm)
<b>Luftkapazität</b>	gering bis mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch bis sehr hoch (250–330 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	mittel bis hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel bis hoch (2.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 3.00	Wald: 3.33

**Verbreitung und Besonderheiten**

mehrere Vorkommen auf der Riesalb, u. a. bei Neresheim-Kösing, bei Dischingen-Eglingen und Heidenheim-Oggenhausen